

21.01.2022

Kleine Anfrage 6319

der Abgeordneten Anja Butschkau, Regina Kopp-Herr und Frank Müller SPD

Wo bleibt das Konzept des ganzheitlichen Diversity-Managements?

Das Land NRW beschäftigt weit über 800.000 Personen in ganz unterschiedlichen Aufgabenfeldern der Landesverwaltung. So vielfältig wie unsere Gesellschaft sind natürlich auch die Beschäftigten des Landes. Sie sind ein Spiegel der Gesellschaft.

Auch im Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP in NRW haben die Vertragspartnerinnen und -partner vereinbart, bisherige Strukturen zu einem ganzheitlichen Diversity-Management in der Landesverwaltung zusammenzuführen. Zuständig ist hierfür das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Mittlerweile ist die Legislaturperiode fast beendet, aber leider liegt bis heute kein Konzept für ein Diversity-Management vor. Es wurde lediglich angekündigt, dass das MHKGB Modellbehörde sein werde. Das wäre allerdings das Gegenteil eines ganzheitlichen und für die gesamte Landesverwaltung geltenden Diversity-Managements.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung

1. Hält die Landesregierung noch an ihren im Koalitionsvertrag vereinbarten Aussagen nach einer Zusammenführung der bisherigen Berichtswesen zu einem ganzheitlichen Diversity-Management fest?
2. Wie hat die Landesregierung diese im Koalitionsvertrag vereinbarte Zielsetzung in den vergangenen fünf Jahren, ohne ein solches Konzept vorgelegt zu haben, in ihrem Handeln umgesetzt?
3. Hat die Landesregierung in dieser Legislaturperiode am vorherigen Beauftragtenwesen für die Sicherstellung von Vielfalt und Chancengleichheit festgehalten?
4. Inwieweit konnte die Landesregierung in dieser Legislaturperiode ihre im Koalitionsvertrag vereinbarte „Vorbild- und Vorreiterfunktion“, ohne ein Konzept des Diversity-Managements, einnehmen und ausführen?
5. Wie sieht ein gelungenes Diversity-Management für die Landesregierung aus?

Anja Butschkau
Regina Kopp-Herr
Frank Müller

Datum des Originals: 21.01.2022/Ausgegeben: 21.01.2022